

4 Handlungsfelder mit Zielen und Projekten

Handlungsfeld 1: Kommunikation und soziale Infrastruktur

Entwicklungsziele und Teilziele	Projektideen aus Themen-AGs 1 + 2
1 a) Für jeden Stadtteil gibt es eine Möglichkeit der Zusammenkunft, durch Zusammenschluss wird in einigen Stadtteilen eine Einrichtung gemeinsam genutzt.	
Definition und Optimierung von Rahmenbedingungen zur Nutzung öffentlicher Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Belegungsplan, Zahlen DGHs, Politik → Kosten definieren, Nutzung definieren (<i>je Haus</i>) → konkretere Erfassung ▪ Politik definiert wünschenswerte Nutzungen (werden gefördert) ▪ „alte“ DGHs ein gemeinsames Konzept (z. B. Michelbach, Busenborn) ▪ Energetische Modernisierung in ausgewählten DGHs
Gründung von Trägerschaften zur Organisation des Betriebs der öffentlichen Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellprojekt: Trägerschaft in DGH A und B
Unterstützung der öffentlichen Einrichtungen durch die Stadt erfolgt weiterhin	Eher eine Forderung der Stadtteile.
1 b) Das Angebot in den öffentlichen Einrichtungen erweitern und diese multifunktional nutzen.	
Ausbau des Angebots in den öffentlichen Einrichtungen hin zu einer multifunktionalen Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote/Werbung durch Stadt für DGHs, Events etc. ▪ Rainrod fängt an → Marketing Internet DGH
Öffentliche Einrichtungen für private Nutzungen besser in Szene setzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Gemeinsame und zentrale Vermarktung der öffentlichen Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Austausch zwischen den Stadtteilen in gewissen Abständen	<ul style="list-style-type: none"> ▪
4 g) Schaffung von Treffpunkten draußen und Freizeiteinrichtungen. (siehe auch HF 4)	
1 c) Der Ist-Zustand der Kindergärten bleibt erhalten und wird bei Bedarf flexibel an neue Herausforderungen angepasst.	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪
1 d) Ein offenes, freies, teilweise angeleitetes Angebot für Jugendliche vor Ort schaffen.	
Schaffung eines Angebots für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Sensibilisierung der Eltern für diese Angebote.	<ul style="list-style-type: none"> ▪
1 e) Ein abwechslungsreiches Nachmittagsangebot an Schulen durch Vereine und ehrenamtlich Tätige anbieten.	
Ermittlung des Bedarfs an den Schulen	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Etablierung von Angeboten, ggf. nutzbar für alle Schulen	<ul style="list-style-type: none"> ▪

Entwicklungsziele und Teilziele	Projektideen aus Themen-AGs 1 + 2
1 f) Das Mit- und Füreinander stärken und allgemeinen Angeboten für Senioren sowie Generationen übergreifende Angeboten aufbauen.	
Förderung des Austausches und der Angebote zwischen den Generationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generationencafé z. B. mit Geschichten von früher (mit Vogelsbergschule) ▪ Veranstaltungen des Heimatmuseums reihum in die DGHs verlagern (Sicherung der Mobilität dabei wichtig!) ▪ Vermittlung von Wissen zu altem Handwerk, Hausarbeit, kreativem Arbeiten etc. (Ort: DGH, Gaststätte)
Schaffung von Angeboten, die der Vereinsamung entgegen wirken.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seniorentreff wie in Betzenrod (Café und unterschiedliche Angebote/Infos zu Themen, die Senioren interessieren)
Bekanntmachung und Etablierung des bestehenden Angebots der Nachbarschaftshilfe e. V. in allen Stadtteilen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art des Bedarfs in Stadtteilen für Nachbarschaftshilfe feststellen (z. B. Prüfung, ob Bedarf für Angebot an Basis-medizinischem Hilfen besteht (ähnlich der Gemeindefschwester)
Ermöglichung der älter werdenden Bevölkerung, ein selbstständiges Leben zu führen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflege- und Wohneinrichtung in Schotten realisieren (Pflege- und Betreuungsmix) ▪ Beratungszentrum rund um Pflege und Senioren (Vernetzung der Angebote)
1 g) Die Bildungslandschaft in Schotten erhalten und ausbauen.	
Erhalt der Grundschule in Rainrod, ggf. durch flexible Lösungen (z. B. bei kleinen Klassengrößen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Schaffung einer gymnasialen Oberstufe	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Aktive Stadtteile: Bildung von Interessensgruppen für außerschulische Bildungsangebote und diese selber initiieren (z. B. bei der VHS oder anderen Bildungsträgern Leistungen anfragen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪

Handlungsfeld 2: Siedlungsentwicklung/Leerstand/Nahversorgung und Verkehr

Motto: Dort leben, wo andere Urlaub machen.

Entwicklungsziele und Teilziele	Projektideen aus Themen-AGs 1 + 2
2 a) Die Kernbereiche in allen Stadtteilen durch Innenentwicklung erhalten und stärken.	
Künftige Flächenentwicklung ausschließlich im Bestand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung von kommunalen Anreizinstrumenten zu Innenentwicklung
Bessere Vermarktung von Bestandsimmobilien und Baulücken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s.o. ▪ Projekte „Altbaubörse“ der Stadt Schotten ▪ Gründung einer zentralen Beratungsstelle zur Vermarktung und Revitalisierung von Immobilien ▪ Erstellung eines Leerstandskatasters mit „Steckbriefen“ für die Immobilien und Ansprechpartnern vor Ort ▪ Qualitative Bewertung leerstehender Immobilien vor Ort ▪ Abriss unvermarktbarer Immobilien (durch Förderung) und Folgenutzung (Innenentwicklung oder Freifläche)
Entwicklung von Nutzungsideen für leerstehende Immobilien (Ferienwohnungen, temporäre Nutzungen und Abriss)	
1 f) Das Mit- und Füreinander stärken. (s. HF 1)	
2 b) Die medizinischen Versorgungseinrichtungen erhalten und stärken.	
Erhalt der guten hausärztlichen Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Erhalt und Verbesserung der Erreichbarkeit der Hausarztstandorte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s. Verkehr
2 c) Versorgungs- und Begegnungsmöglichkeiten durch neue Angebote verbessern und die Erreichbarkeit erhöhen.	
Entwicklung neuer Versorgungskonzepte (Dorfläden)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Potentialstudie für neue Nahversorgungs- und Begegnungseinrichtungen erarbeiten (z. B. durch Mehrfachnutzung mit DGH) ▪ Kooperationen von Stadtteilen für neue Versorgungs- und Begegnungseinrichtungen prüfen/anstoßen und realisieren ▪ Realisierung neuer Kombination aus mobilen Angeboten und Treffpunkten in den Stadtteilen
Verbesserung der Erreichbarkeit der Versorgungseinrichtungen in der Kernstadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s. Verkehr

Entwicklungsziele und Teilziele	Projektideen aus Themen-AGs 1 + 2
2 d) Die Erreichbarkeit der Kernstadt und der Stadtteile verbessern.	
Stärkung und Erweiterung vorhandener sowie Entwicklung neuer Angebotsformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetbasierte Mitfahrerzentrale aufbauen ▪ Erweiterung des Angebots Citybus zum Bürgerbus (ggf. in Kooperation mit Nachbarschaftshilfe)
Erhöhung der regionalen Erreichbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Direktbus zum nächsten DB-Haltepunkt ▪ Busverbindung zur Schule nach Laubach verbessern
Verbesserung der Fahrradinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Konzept zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur (Wege, ...) und Umsetzung
Nutzung/Förderung der Elektromobilität (unklar, wie die Potential einzuschätzen sind)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thema weiter verfolgen, Chancen erkunden ▪ Anschaffung von 2 Elektrofahrzeugen zur Erweiterung touristischer Angebote

Handlungsfeld 3: Energie, DSL, Handwerk und Gewerbe

Entwicklungsziele und Teilziele	Projektideen aus Themen-AGs 1 + 2
3 a) Energieautarkie bei Strom und Überproduktion von Strom erreichen.	
Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassen lokaler Ressourcen (Bestand und Potential) ▪ Solarkataster als 1. Schritt ▪ Pilotanlage Prograss
Förderung des Verbleibs der Wertschöpfung aus der Erzeugung in der Stadt/der Region	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigene Stadtwerke?
Schaffen von Arbeitsplätzen durch erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieberater
3 b) Energieeinsparungen und Steigerung der Energieeffizienz erreichen.	
Energieeinsparung in öffentlichen und privaten Gebäuden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation mit Hochschulen
Sensibilisierung insbesondere der jüngeren Menschen für das Thema Energie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung eines Energierats
3 c) Glasfaser basierte DSL-Anbindung in ganz Schotten einrichten.	
1. Schritt: Gute Funkanbindung für alle Stadtteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪
2. Schritt: Glasfaseranbindung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosten minimieren, u. a. durch: vorhandene Rohre nutzen, selber legen ▪ Lokales Wissen über vorhandene Rohre sammeln
3 d) Arbeitsplätze erhalten und wo immer möglich neu schaffen.	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung, Förderung von KMU
3 e) Technische Voraussetzungen für Heimarbeitsplätze im IT-Bereich schaffen.	
s.o. (DSL)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ s.o. (DSL)
3 f) Attraktivität der Region als Wohn- und Arbeitsort halten und vermarkten.	
Lebensqualität für qualifizierte Arbeitskräfte bieten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberstufe in Schotten ▪ Betriebsverbund zum Thema: Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Image aufbauen als attraktive Region, Stärken nach außen tragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Junge Arbeitskräfte in der Region halten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildungsbörsen mit Schulen und Betrieben

Handlungsfeld 4: Tourismus/Freizeit und Kultur

Entwicklungsziele und Teilziele	Projektideen aus Themen-AGs 1 + 2
4 a) Ein Netzwerk aus touristischen Leistungsträgern aufbauen und verstetigen.	
Aktive Einbindung lokaler Partner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines kontinuierlich funktionierenden Netzwerkes aus touristischen Leistungsträgern und ehrenamtlich Aktive auf Ortsteilebene und der Stadt
4 b) Schotten und die Ortsteile sind mit den lokalen Angeboten, mit Bildmaterial und Informationen im Netz (Internet) für alle Zielgruppen vertreten.	
Interaktive Möglichkeit im Internet die Angebote zu „erleben“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbereitung und Ausbau des Internetauftritts der Tourismus- und Stadtmarketing Schotten GmbH
Gestaltung nutzerspezifische Angebote für Schotten und die Ortsteile (Profilierung und Schwerpunktsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktivraum im DGH Eichelsachsen (Kegelbahn etc.) gestalten
Steigerung der Attraktivität des R4 (Radwanderfernweg) (Plätzen zum Verweilen, Informationen in den Stadtteilen zur Verfügung stellen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bänke und Mobiliar entlang der Strecke installieren
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturcafe in der Kirche Betzenrod ▪ „Wir nehmen unser Kirche in Besitz!“ (Bürgerprojekt)
4 c) Mehr touristische Leistungsträger (Übernachtung, Gastronomie, Ferienwohnungen) generieren, um mehr Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten.	
Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Ortsteilebene Leerstand in den Ortskernen prüfen, inwieweit es sich für den Ausbau der touristischen Infrastruktur eignet
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Große Anbieter (Centerpark) ansprechen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildung einer Anlaufstelle für Investoren im Tourismus
4 d) Binnenmarketing: die Bevölkerung wird aktiv als „Gast“ beworben.	
Gestaltung und Angebot von touristischen Paketen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schottenquiz
Zentrale Information ehrenamtlich Aktiver	<ul style="list-style-type: none"> ▪
4 e) Die Touristen erleben Schotten und die Ortsteile sauber und schön im attraktiven Naturraum.	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Ortsteile mittels Patenschaft für öffentliche Flächen die Sauberkeit gewährleisten
Vernetzung von Geotopen in den Stadtteilen (z. B. Steinbrüche etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines Informationszentrum um die „Geologische Hecke!“ in Eichelsachsen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederbelebung des Weinbau´s in Wingershausen

Entwicklungsziele und Teilziele	Projektideen aus Themen-AGs 1 + 2
4 f) Brauchtum lebt aktiv in Schotten.	
Förderung und Wiederbelebung von lokal besonderen und speziellen Feste	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kartoffelfest Eichelsachen ▪ Köhlerei ▪ Backhausfeste
Historische Aufbereitung und Vermarktung von Sagen und Geschichten/Biographien aus den Stadtteilen, die erzählt und „gelebt“ werden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle thematische Rundgänge in entsprechender Kleidung und Aufmachung
Belebung und Darstellung von lokalem Handwerke > „Altes Handwerk“ neu beleben“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir bauen eine Mühle wieder auf!
Erlebbar machen und Vermarktung landwirtschaftlicher Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir bauen ein Vogelsbergdorf! (Beispiel Guedelon: www.guedelon.fr/de)
Zukunftsfähige Aufstellung der Heimatmuseen (inhaltlich und konzeptionell)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alte Handelswege (kurze Hessen - lange Hessen) in Szene setzen
Motorsport (Historisch) hat im Thema Kultur einen Platz und wird „erfahren“	<ul style="list-style-type: none"> ▪
4 g) Schaffung von Treffpunkten draußen und Freizeiteinrichtungen. (siehe HF 1)	
Jeder Stadtteil verfügt über eine ansprechend gestaltete Treffmöglichkeit draußen	<ul style="list-style-type: none"> ▪
Öffentliche Freizeiteinrichtungen entsprechen den höchsten Ansprüchen in Attraktivität und Qualität	<ul style="list-style-type: none"> ▪

Projektideen ohne Zuordnung zu einem Ziel:

- Tafeln mit Infos (Veranstaltungen, mobile Versorgungsangebote, etc.) zu allen Stadtteilen

Weitere Projektideen

- HF 2: Angebot ähnlich der Gemeindegewerkschaften (ggf. über Nachbarschaftshilfe e. V. oder neu einrichten) einrichten (siehe auch Projekt AGnES)
- Generell: Förderung des ehrenamtlichen Engagements z. B. auch durch Informationsveranstaltungen der LandesEhrenamtsagentur Hessen (www.gemeinsam-aktiv.de)